

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 80 (2002)
Heft: 7

Rubrik: Alt begegnet Jung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alt begegnet Jung

Rückblick auf einen gelungenen «Indoor»-Sektionsanlass

Montag, 9. September 2002: Petrus frönt einmal mehr ausgiebig seinen sattem bekannten Wetterkapriolen dieses feuchten Sommers – es ist zum Die-Wände-Hochgehen! Und dank unserem Vizepräsidenten Markus Keusen, der den heutigen Anlass organisiert und wohl schon frühzeitig die Launen des Obersten Wettermachers durchschaut hat, geht dann tatsächlich männiglich (und frauiglich!) die Wände hoch, schön «am Schärme» oder eben «Indoor», wie man dem auf Neudeutsch sagt. Eine stattliche Teilnehmerzahl ist im «Magnet» Niederwangen zugegen, von der man an einer normalen Sektionsversammlung nur zu träumen wagt!

Nach einer kurzen Vorstellung des «Magnets» durch Gastgeber Hanspeter Siegrist folgt die erste Kletterdemonstration der Geschwister Schmid. Mit 17 bzw. 15 Jahren sind Daniel und sein Bruder Thomas bereits in der Schweizer Nationalmannschaft, und vor unseren Augen bewältigen sie fast spielerisch schwierigste Passagen und Überhänge – selbst reifere Semester können da nur noch spontanen Applaus spenden! Was uns dann aber das jüngste der drei Geschwister, die 13-jährige Christina Schmid, vorführt, ist schlichtweg begeistert: Einer kleinen Spinne gleich meistert auch sie mit scheinbarer Leichtigkeit und offenkundigem Spass ihre von Überhängen gespickte Route, wobei einige Male ihre Füsse gar oberhalb ihres Kopfes Halt finden. Und wie an einem Spinnenfaden schwebt sie von zuoberst am Sicherungsseil auf den Hallenboden zurück, auch sie unter dem kräftigen Applaus aller Zuschauer. Von wem die drei Geschwister diese Begabung haben, zeigt sich gleich anschliessend: Ihre Eltern Brigitte und Peter Schmid können mit ihrem Nachwuchs beneidenswert mithalten!

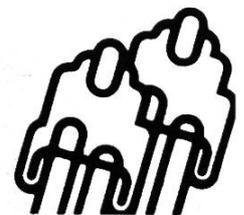
In der Verpflegungspause gibts angeregte Diskussionen. Einige ältere «ehemalige JOler» stellen fest, dass zu ihrer Zeit zumeist der Gipfel das Ziel war, während bei den jungen Hallenkletterern heute eindeutig der Weg das Ziel ist. «Outdoor-Bergsteigen» wie «Indoor-Klettern» haben indes-

sen vielmehr Gemeinsamkeiten als Freiluftalpinisten auf den ersten Blick vermuten könnten: Es ist ganz einfach die Freude an der Bewegung, das Entdecken und Bewältigen verschiedener und schwierigster Routen, der Spass auch am Ausloten der eigenen Grenzen. Und nicht zuletzt findet vorab die junge Generation den Zugang zum Bergsteigen über die Hallenkletterwände. Bis zum Schluss des Anlasses um 21.30 Uhr folgt nun freies Klettern für alle Anwesenden, die Lust bekommen haben, sich an einer Hallenkletterwand zu versuchen. Vier Kameraden der Subsektion Schwarzenburg führen ihr Können vor. Dass aber auch viele andere «alte» Clubkameraden, die heute den «Jungen» begegnet sind, sich keineswegs zu verkriechen brauchen, zeigt stellvertretend für sie Hanni Gränicher: Auch sie erklimmt gekonnt und «bis zur Dieli» ihre Route an der 14 Meter hohen Hallenwand, bravo!

Dir, Markus, und allen Deinen Helferinnen und Helfern ein ganz grosses «Dank heigit» für die perfekte Organisation dieses hoch interessanten Anlasses – die Begegnung von begeisterungsfähigen «Alten» und «Jungen» hat sicher allen etwas gebracht – manchem reiferen Semester vielleicht gar die Erkenntnis, dass auch das Hallen- und Sportklettern letztlich zum «Kerngeschäft» des SACs gehört!

Rolf Stolz

**IHR FAHRRAD-
SPEZIALIST**



JUNDT RAD AG

Könizstrasse 13, 3008 Bern
Telefon 031 381 00 80
